

Anne Peters

Winkel 8
47574 Goch

Bewerbung um einen LVR-Listenplatz



Liebe Freundinnen und Freunde,

Als langjähriges Mitglied der Grünen LVR Fraktion habe ich viel Erfahrung gesammelt und mir macht die Politik nach wie vor Spaß.

Zurzeit bin ich die Vorsitzende des Ausschusses für Personal und Organisation. Auch mit meiner Mithilfe hat der LVR erstmals eine Ausbildungs- und Qualifizierungsquote eingeführt und wir halten sie ein. Unser Traineeprogramm für unterschiedliche Berufsgruppen ist eines der Vorzeigeprojekte des LVRs.

Als Sprecherin der Fraktion im Schulausschuss habe ich mich intensiv für den Ausbau der Offenen Ganztagschule eingesetzt, sodass nach der CDU Blockade in der vorherigen Wahlperiode an allen dafür in Frage kommende Schulen der Offene Ganztag von SchülerInnen und Eltern gut angenommen wird.

Die Integration und jetzt die Inklusion sind schon immer ein zentrales Thema meiner Arbeit im Schulausschuss. Auf meinen Vorschlag hin stehen nicht geringe Mittel im Haushalt des LVR zur Verfügung. Für die Vernetzung unserer Arbeit mit der der Landtagsfraktion bin ich zuständig.

Die CDU/FDP Landesregierung haben die Integration in keiner Weise befördert, sie hat sie behindert. Die von ihr eingerichteten Kompetenzzentren halte ich für einen vollkommen falschen Weg hin zu einer Inklusion.

Ich möchte alle Möglichkeiten nutzen, die Schulen des LVR in Richtung Regelschulen zu bewegen, um über diesen mühsamen Weg die Inklusion zu befördern.

Als Niederrheinerin aus dem Kreis Kleve habe ich mich immer für PatientInnen und MitarbeiterInnen der psychiatrischen Klinik in Bedburg-Hau verantwortlich gefühlt. Bei der derzeitigen Neuaufstellung der Kliniken ist es uns gelungen, den eher einfachen Weg der Privatisierung nicht zu gehen. Ein voller Erfolg vor allem auch für die Beschäftigten.

Im derzeitigen Haushalt haben wir eine Zielsetzung verankert und Quoten festgeschrieben, die die Klinik endlich zwingt, die Langzeitpatienten in ambulante Strukturen, ins Betreute Wohnen zu überführen, um ihnen ein möglichst normales Leben zu ermöglichen.

Die Anzahl der forensischen Plätze in der Klinik Bedburg-Hau sind unter fachlichen Gesichtspunkten viel zu hoch. Genauso schlimm ist der Neubau der Forensik. Hier wurde nicht das benötigte Krankenhaus, sondern ein Knast errichtet. Das Raumprogramm und die Bauausführung sind so schrecklich, dass wir das Land nicht aus der Pflicht entlassen können an dieser Stelle entscheidend nachzubessern.

Viele der BewohnerInnen des ehemaligen Heilpädagogischen Heims sind schon ausgezogen und leben dank des Betreuten Wohnens mitten unter uns. Aber auch hier muss dieses Prinzip allen Menschen mit Behinderung zu gute kommen. Für die Arbeit und Beschäftigung und für die Freizeitgestaltung müssen für alle behinderte Menschen Strukturen aufgebaut und gefestigt werden.

Mit meiner Kandidatur für einen Listenplatz für die Landschaftsversammlung Rheinland stehe ich für die angesprochenen Problemfeldern, die ich gerne weiter bearbeiten möchte, aber auch für den kreisangehörigen ländlichen Raum, der zwischen den großen kreisfreien Städten wie Köln und Düsseldorf und dem Teil des Ruhrgebiets oft wenig wahrgenommen wird.

Zur Person:

Ich wohne in Goch am Niederrhein, bin 57 Jahre und arbeite an einer Förderschule für Geistige Entwicklung in Kleve.

Politisch engagiere ich mich seit 25 Jahren auf den unterschiedlichen Ebenen der Kommunalpolitik.

Mit Laufen und Sport versuche ich mich fit zu halten, ich lese gerne und bin eine leidenschaftliche Kinogängerin.

Mein Herz schlägt für meinen Sohn und seine Familie und auch ein bisschen für den Fußball.

Mit grünen Grüßen
Anne Peters